

SLNF

SWISS LEAGUE FOR NHL FANS



RULEBOOK

INHALTSVERZEICHNIS - RULEBOOK

| | | |
|-------|---|----|
| 1 | Die SLNF | 4 |
| 1.1 | Simulator | 4 |
| 1.1.1 | Spieltermine | 4 |
| 1.2 | Die GMs | 4 |
| 1.3 | Die „Ethik-Regel“ | 4 |
| 2 | Ligen | 4 |
| 3 | Roster | 5 |
| 3.1 | Pro-Roster | 5 |
| 3.2 | Farm-Roster | 5 |
| 3.3 | Positionen | 5 |
| 3.4 | Prospects | 5 |
| 3.4.1 | Definition Prospect | 5 |
| 3.4.2 | Anzahl Prospects | 5 |
| 3.4.3 | Aktivierung der Prospects | 5 |
| 3.5 | Rücktritte von Spielern | 6 |
| 3.5.1 | Todesfall von Spielern | 6 |
| 3.5.2 | Abgang von Spielern in eine andere Liga ausserhalb der NHL oder AHL | 6 |
| 3.5.3 | Realer Ausfall eines Spielers während einer ganzen Saison wegen Krankheit oder Verletzung | 6 |
| 3.6 | Coaches | 6 |
| 4 | Spielerverträge | 7 |
| 4.1 | Auslaufende Spielerverträge verlängern | 7 |
| 4.1.1 | Restricted Free Agent (RFA) | 7 |
| 4.1.2 | Unrestricted Free Agent (UFA) | 7 |
| 4.2 | Klauseln, Konditionen, Boni | 8 |
| 4.2.1 | Standard-Vertrag (2-Way) | 8 |
| 4.2.2 | One-Way-Vertrag (1-Way) | 8 |
| 4.2.3 | No Trade Klausel (NTC) | 8 |
| 4.2.4 | No Movement Klausel (NMC) | 8 |
| 4.2.5 | Unterschriften-Bonus (Signing Bonus) | 9 |
| 4.2.6 | Farm Contract | 9 |
| 4.3 | Cap-Hit des Spielers | 9 |
| 4.4 | UFA-Markt | 9 |
| 4.4.1 | Das Verpflichten von Spielern auf dem UFA-Markt | 9 |
| 4.4.2 | Das Verpflichten von UFA 35+ | 9 |
| 4.5 | Das Verpflichten von RFA anderer Franchises (RFA Offer Sheet) | 9 |
| 4.6 | Player Agent | 9 |
| 4.6.1 | Verhandeln mit dem Player Agent über UFA | 10 |
| 4.6.2 | Verhandeln mit dem Player Agent über RFA | 10 |
| 4.7 | Verträge auflösen | 10 |
| 4.7.1 | Spieler | 10 |
| 4.7.2 | Coaches | 10 |

| | | |
|-------|--|----|
| 4.8 | Entry Level Contracts (ELC) | 10 |
| 5 | Roster Moves, Waiver und Trades | 10 |
| 5.1 | Roster Moves..... | 10 |
| 5.1.1 | Spieler mit Standard-Vertrag (Two-Way) | 10 |
| 5.1.2 | Spieler mit One-Way-Vertrag (Ein-Weg) und Spieler mit No-Trade-Klausel (NTC) | 11 |
| 5.1.3 | Spieler mit No-Movement-Klausel (NMC)..... | 11 |
| 5.1.4 | Spieler mit Farm-Contract (FC) | 11 |
| 5.2 | Waiver..... | 11 |
| 5.2.1 | Das Traden von via Waiver verpflichteten Spielern | 11 |
| 5.2.2 | Das Platzieren von via Waiver geclaimten Spieler auf den Waiver | 11 |
| 5.3 | Trades..... | 11 |
| 5.3.1 | Trades von Spielern..... | 11 |
| 5.3.2 | Trades von Draftpicks..... | 12 |
| 5.3.3 | Trades von Prospects | 12 |
| 5.3.4 | Trades von Geld | 12 |
| 5.3.5 | Trades von Coaches | 13 |
| 5.3.6 | Trade-Deadline..... | 13 |
| 5.3.7 | Trades während den Playoffs..... | 13 |
| 5.3.8 | Maximale Anzahl Trades pro Saison | 13 |
| 6 | Draft | 13 |
| 6.1 | Jährlicher Draft in der Offseason | 13 |
| 6.1.1 | Reihenfolge Draft | 13 |
| 6.1.2 | Draftlotterie der Teams auf Rang 14 - 1 | 13 |
| 7 | Finanzen | 13 |
| 7.1 | Salary Cap | 13 |
| 7.1.1 | Salary Cap Obergrenze..... | 13 |
| 7.1.2 | Salary Cap Untergrenze..... | 14 |
| 7.1.3 | Spielerlohn Obergrenze | 14 |
| 7.1.4 | Spielerlohn Untergrenze | 14 |
| 7.2 | Einnahmequellen | 14 |
| 7.2.1 | Finanzielle Kompensation für Teamnews | 14 |
| 7.2.2 | Prämien | 14 |

1 DIE SLNF

1.1 SIMULATOR

Bei der SLNF handelt es sich um eine Simulations-Online-Liga. Als Simulator wird Simon Tremblays STHS eingesetzt (<http://sths.simont.info/>).

1.1.1 Spieltermine

Simuliert wird wenn möglich jeden Tag. Dies kann von der Ligaleitung allerdings nicht garantiert werden. Einzelne Tage können jeweils ausfallen, längere Sim-Pausen werden den GMs im Voraus mitgeteilt.

1.2 DIE GMS

Jeder General Manager (GM) ist verantwortlich für seine Franchise. **Er sorgt dafür, dass das SLNF Reglement ihm bekannt ist und eingehalten wird. Ebenso wird von ihm eine Beteiligung am Liga-Alltag erwartet. Dazu gehören das regelmässige Hochladen der Lines und die Teilnahme an Off-Season-Aktivitäten wie Draft, Free Agency, etc..** Die Ligaleitung steht den GM bei Fragen oder auch Abwesenheiten als Hilfe zur Verfügung.

1.3 DIE „ETHIK-REGEL“

Die Liga soll in erster Linie dem Spass der Teilnehmer dienen. Es wird von jedem GM erwartet, dass er sich bemüht, sich in all seinen Aktionen innerhalb des Regelwerks zu bewegen. Nicht alles, das nicht ausdrücklich verboten ist, ist auch erlaubt. Die Ligaleitung ist bemüht, im Regelwerk „Loopholes“ (Schlupflöcher) nach und nach zu schliessen. Die Ligaleitung kann grundsätzlich immer intervenieren, wenn eine Umgehung von Regeln vermutet wird, die die Fairness innerhalb der Liga tangieren könnte. Dazu gehört, dass jeder GM realitätsnah bemüht ist, damit seine Franchise erfolgreich ist.

Die Ligaleitung wird deshalb eingreifen, wenn grundsätzliches und systematisches Erzwingen von Niederlagen vermutet wird, um beispielsweise bessere Positionen im jährlichen Draft zu erreichen. Dazu gehört das systematische und grundsätzliche Nichteinsetzen der besten verfügbaren Spieler (als Healthy Scratch), die systematische und grundsätzliche Verweigerung von Eiszeit für die besten Spieler, das systematische und grundsätzliche Einsetzen eines anhand des Ratings offensichtlich nicht für die NHL qualifizierten Goalies bei Verfügbarkeit einer klar besseren vorhandenen Alternative und der systematische und grundsätzliche Verzicht auf eine Taktik im Client („Variante o-o-o“). Diese Auflistung ist nicht abschliessend. Dies schliesst selbstredend temporäre Massnahmen gegen Starspieler, die ihre Leistung nicht bringen, nicht ein. Spieler mit 2-way-Contracts dürfen zudem im Farm-Team eingesetzt werden, sofern es die Regeln erlauben. Es ist explizit von „systematischem und grundsätzlichem Vorgehen“ die Rede. Die Ligaleitung entscheidet von Fall zu Fall, wie dies zu definieren ist. Sollten Ermahnung oder korrigierende Massnahmen durch die Ligaleitung keine Lösung des Problems bringen, können Bestrafungen bis hin zur Rückversetzung oder Streichung eines Erstrunden-Draftpicks erfolgen.

Im Weiteren wird von jedem GM erwartet, dass er einen einigermaßen realistischen Umgang mit Spielern und Prospects betreibt. Auch hier behält sich die Ligaleitung vor, fragend einzugreifen, wenn wiederholt innert kürzester Zeit der gleiche Spieler/Prospect hin und her getradet wird. Eine Limitierung der Anzahl der Trades pro Franchise gab es vor Season 1 nicht. Ab Season 2 wird eine Limitierung eingeführt (Siehe Regel 5.3.8. Maximale Anzahl Trades pro Saison)

2 LIGEN

Analog zur „Realität“ werden auch in der SLNF die NHL sowie die AHL geführt. Der Modus der NHL wird 1:1 übernommen, die AHL angepasst mitgeführt.

Nach 82 Regular Season Runden werden die Playoffs analog zur realen NHL im Best-of-7-Format geführt. Die Setzliste erfolgt ebenfalls analog zur realen NHL.

3 ROSTER

Jede Franchise muss über die folgende Mindestanzahl Spieler auf den jeweiligen Positionen verfügen, unabhängig der Art des Vertrags:

- 6 Torhüter (2 Pro, 2 Farm, 2 Reserve)
- 17 Verteidiger (6 Pro, 8 Farm, 3 Reserve)
- 11 Center (4 Pro, 4 Farm, 3 Reserve)
- 19 Flügelstürmer (8 Pro, 8 Farm, 3 Reserve)

Total sind das also minimum 53 Spieler, die eine Franchise unter Vertrag haben muss. Das Limit für Spieler mit Verträgen, die Einsätze im Pro-Team erlauben, beträgt 50. Für Spieler mit reinen Farmteam-Verträgen gibt es kein Limit ausser die Gesamtzahl einer Franchise würde 70 Spieler überschreiten.

Die Ligaleitung kann bei Missachtung der Minimalregel eingreifen und jederzeit Roster mit Farm-Contract-Spieler bis zum nötigen Minimum auffüllen.

3.1 PRO-ROSTER

Das Pro-Roster besteht zwingend aus 20, 21, 22 oder 23 Spielern. Das Pro-Roster muss mindestens 2 Torhüter, 12 Stürmer sowie 6 Verteidiger beinhalten. Pro Spieltag müssen 2 Goalies und 18 Feldspieler aufgestellt sein, wovon mindestens 6 Verteidiger sein müssen. Maximal 3 Spieler dürfen überzählig (Healthy Scratches) sein.

3.2 FARM-ROSTER

Pro Spieltag müssen 2 Goalies, 8 Verteidiger und 12 Stürmer aufgestellt sein. Im Client muss die Option „Full Farm“ aktiviert sein. Die Anzahl der Healthy Scratches ist unlimitiert.

3.3 POSITIONEN

Die Spieler können nur auf jener Positionen benannt werden, die sie auch in der realen Eishockeywelt spielen. Anträge zum Positionswechsel eines Spielers sind immer mit einem Link zu einer Homepage wie nhl.com, tsn.ca etc. zu belegen. Der Client erlaubt zwar das Einsetzen aller Feldspieler auf allen möglichen Feldspielerpositionen. Ein auf einer „falschen“ Position eingesetzter Spieler wird indes nicht seine volle Leistung erbringen.

3.4 PROSPECTS

3.4.1 Definition Prospect

Spieler ohne Rating, die der GM entweder als Bestandteil seiner Original-Franchise vor der Season 1 erhalten hat, oder in den regulären Drafts in den jährlichen Off-Seasons gezogen hat.

3.4.2 Anzahl Prospects

Die Maximalzahl an Prospects beträgt pro Franchise 50. Überschreitet eine Franchise diese Grenze, muss der GM die nötige Anzahl Prospects bestimmen, die sein Team mit sofortiger Wirkung verliert. Ein Spieler, der real das Alter 31 erreicht und noch kein Rating erhalten kann, wird in der folgenden Off-Season ebenfalls von der Prospect-Liste gestrichen. Es gibt auch eine Minimalanzahl von „Quality-Prospects“, die wegen eines Trades nicht unterschritten werden darf. Siehe dazu „5.3.3. Trades von Prospects“

3.4.3 Aktivierung der Prospects

Prospects werden für die SLNF aktiviert, wenn sie in der realen NHL oder AHL mindestens 1 Regular-Season-Spiel bestritten haben. Die Aktivierung in der SLNF erfolgt in der folgenden Off-Season. Der erste Vertrag, den die aktivierten Prospects in der SLNF unterschreiben, ist reglementiert und heisst Entry Level Contract. Siehe dazu Regel „4.8. Entry Level Contracts (ELC)“

3.5 RÜCKTRITTE VON SPIELERN

Tritt in der realen NHL ein Spieler zurück, wird er in der SLNF in der darauffolgenden Saison ebenfalls zurücktreten, unabhängig seines SLNF-Vertrags **und Rating**. Auch wenn sein SLNF-Vertrag noch weiterlaufen würde: Lohn wird dem Spieler danach keiner mehr ausgezahlt. Und auch sein Cap-Hit wird dem Team nicht mehr verrechnet. Ausnahme: Spieler, die ihren Vertrag mit 35 Jahren (Alter gemäss SLNF) oder älter abgeschlossen haben. Bei denen wird der Cap-Hit bis Vertragsende angerechnet, allerdings kein Lohn ausbezahlt. (Siehe dazu Regel 4.4.2. Das Verpflichten von UFA 35+). Die Rechte am zurückgetretenen Spieler behält der GM. Gibt ein Spieler in der realen NHL seinen Rücktritt vom Rücktritt, muss sein Vertrag vom SLNF-GM neu ausgehandelt werden. Er darf den Spieler auch automatisch auf den UFA-Markt befördern oder die Rechte an der Vertragsverhandlung vertragen.

3.5.1 Todesfall von Spielern

Beim Todesfall eines Spielers wird er in der SLNF sofort zurückgezogen. Die NHL-Spiele der aktuellen Saison, die er bis zu seinem Tod in der SLNF absolviert hat, verbleiben in der Salary-Cap-Rechnung seines Teams. Lohn wird nach dem Tod keiner mehr bezahlt. Die Regel „4.4.2. Das Verpflichten von UFA 35+“ wird in Todesfällen ebenfalls nicht angewandt. Die betroffene SLNF-Franchise erhält, falls es sich um einen aktuell in der NHL beschäftigten Spieler oder Prospect handelte, eine Kompensation in Form eines 4th-Round-Picks im nächsten Draft. Der Pick wird am Ende der Runde gezogen. Handelt es sich um einen aktuell in einer anderen Liga beschäftigten Spieler oder Prospect, gibt es als Kompensation einen 7th Round-Pick im nächstfolgenden Draft, der ebenfalls am Ende der Runde gezogen wird.

3.5.2 Abgang von Spielern in eine andere Liga ausserhalb der NHL oder AHL

Ein Spieler erhält kein Rating, wenn er in der Vorsaison weder in der NHL, noch in der AHL gespielt hat. Die Rechte des Spielers bleiben unabhängig vom Alter bei seinem SLNF-Klub, wenn sein SLNF-Vertrag noch mindestens ein Jahr weitergelaufen wäre. Kehrt der Spieler wieder in die NHL oder AHL zurück, kann der GM einen neuen Spielervertrag aushandeln, den Spieler sofort auf die UFA-Liste entlassen oder die Verhandlungsrechte am Spieler vertragen. Klauseln aus dem alten SLNF-Vertrag sind dabei nicht mehr gültig.

3.5.3 Realer Ausfall eines Spielers während einer ganzen Saison wegen Krankheit oder Verletzung

Fällt ein Spieler wegen Krankheit oder Verletzung in der realen AHL/NHL aus, erhält er in der darauffolgenden Saison in der SLNF kein Rating. Die Rechte des Spielers verbleiben in der Franchise, wenn sein SLNF-Vertrag noch mindestens ein Jahr weitergelaufen wäre. Und auch die Vertragsmodalitäten bleiben bestehen. Der Spieler verliert analog zur realen NHL ein Vertragsjahr. Der Lohn muss indes weder ausbezahlt werden (es übernimmt die „Versicherung“), noch belastet der Spieler den Salary Cap der Franchise. Es gelten bezüglich RFA- und UFA-Status die gleichen Regeln wie für „normale“ Spieler.

3.6 COACHES

Die GMs sind verpflichtet, für NHL- sowie AHL-Team jeweils einen Coach unter Vertrag zu nehmen. Dies erfolgt via Homepage. Der Minimallohn für den NHL-Team-Coach beträgt \$1,2 Mio, für den AHL-Team-Coach \$450'000. Laufzeit jeweils 1, 2 oder 3 Jahre. Es kann pro Team nur ein Coach verpflichtet werden. Für Season 1 wurden allen Franchises die Original-Coaches mit Standard-Verträgen zugeteilt.

Will man einen Coach mit auslaufendem Vertrag verlängern, ist dies möglich. Die Verlängerung erfolgt per PM an den Commish. Folgende Optionen sind möglich:

- Re-Signing für 1 Jahr: 5% Lohnerhöhung.
- Re-Signing für 2 Jahre: 8% Lohnerhöhung.
- Re-Signing für 3 Jahre: 10% Lohnerhöhung.

4 SPIELERVERTRÄGE

Die Liga beginnt in Saison 1 mit den Originalverträgen der NHL-Saison 2013/14. Lohn, One-Way- und Two-Way-Verträge werden übernommen. Als jährlicher und linearer Lohn gilt der jährliche Cap-Hit (Durchschnittslohn) des Gesamtvertrages. Originale No-Trade- und No-Movement-Klauseln werden nicht übernommen. Die Jahreslöhne ab dem 2. Vertrag eines Spielers (also der erste Vertrag, der durch den GM bestimmt wird) muss nicht mehr linear verlaufen und kann auch Front-Loaded, Back-Loaded oder „wellenförmig“ verlaufend sein. Spielerverträge sind mindestens 1 Jahr und höchstens 6 Jahre lang, dies allerdings mit Einschränkungen bei 2-Way- sowie Farm-Contracts.

4.1 AUSLAUFENDE SPIELERVERTRÄGE VERLÄNGERN

4.1.1 Restricted Free Agent (RFA)

Ein Spieler, der bei auslaufendem Vertrag 26 Jahre oder jünger ist, gilt als RFA. Das Erstrecht, seinen Vertrag zu verlängern, liegt beim aktuellen Klub. Der GM verhandelt mit dem Player Agent (PA) über eine Vertragsverlängerung. Es können Standard (Two-Way), One-Way und reine Farm-Contracts angeboten werden. Die maximale Vertragsdauer beträgt 6 Jahre, dies allerdings mit Einschränkungen bei 2-Way- sowie Farm-Contracts. Zusätzlich können No Trade (NTC) oder No Movement (NMC) Klauseln, sowie Unterschriftenboni angeboten werden. Definition Player Agent siehe „4.6. Player Agent“

4.1.1.1 Zeitfenster für Verhandlungen mit RFA

Es werden ab Season 2 zwei Perioden für Verhandlungen mit RFA definiert:

Phase 1: Ab Spieltag 1 der Regular Season bis zum Tag des letzten NHL-Playoff-Finalspiels. Während diesem Zeitraum dürfen maximal DREI RFA vorzeitig verlängert werden.

Phase 2: Ab dem ersten Tag nach dem Draft bis zum letzten Tag vor dem Beginn der nächsten Regular Season. In dieser langen, rund drei bis vier Monate langen Phase, kann mit allen restlichen RFA verhandelt werden. In dieser Phase können allerdings andere Teams Offer Sheets für RFA einreichen. (siehe dazu Regel 4.5. Das Verpflichten von RFA anderer Franchises (RFA Offer Sheet).

Hat ein RFA bis zum Ende der zweiten Free-Agent-Phase kein Angebot des GM erhalten, wird er automatisch UFA. Alternativ kann ein GM, der einen RFA nicht verlängern will, die sofortige Status-Änderung zum UFA bei der Ligaleitung beantragen.

4.1.1.2 Arbitration (Schiedsgericht)

Kommt es in der Free-Agent-Phase zwischen GM und PA zu keiner Einigung, darf der GM via Commish die Arbitration verlangen und wahlweise einen 1-Jahres-, 2-Jahres- oder 3-Jahresvertrag fordern. Die Arbitration legt den gewünschten Vertrag fest und bestimmt den jährlichen Lohn.

Es gilt bei der Arbitration grundsätzlich, dass je länger der gewünschte Vertrag, desto höher die jährliche Lohnsumme sein wird.

Diese Lohnsumme ist nicht verhandelbar sowie verbindlich und muss vom GM akzeptiert werden, wenn er den Spieler weiter beschäftigen will.

Nach dem Auslaufen des durch die Arbitration festgelegten Vertrags wird der Spieler unabhängig seines Alters zwingend UFA.

Die Arbitration gilt als Schlichtstelle und vertritt weder die Interessen des GM noch des PA. Sie soll als letzte Instanz bei einem Streitfall zwischen GM und PA gelten. Akzeptiert der GM den angebotenen Vertrag der Arbitration nicht, wird der Spieler zum UFA.

4.1.2 Unrestricted Free Agent (UFA)

Folgende Spieler mit auslaufenden Verträgen gelten als UFA:

- Spieler, der 27 Jahre oder älter ist beim Auslaufen des Vertrags.
- Spieler, dessen dritter SLNF-Vertrag (der aus der NHL übernommene erste Originalvertrag gilt zwingend auch als erster SLNF-Vertrag) ausläuft. Er kommt am Ende der Saison auf den UFA-Markt
- Spieler, dessen auslaufender Vertrag durch die Arbitration (siehe Punkt 3.1.2. Arbitration) festgelegt wurde.
- Spieler, dessen erster, von der realen NHL übernommener Original-Vertrag ihn zum UFA macht, unabhängig vom Alter.

4.1.2.1 Zeitfenster für Verhandlungen mit UFA

Verhandelt werden darf zu folgenden Zeiten:

- Vom ersten Spieltag der Regular Season bis zur Trade Deadline
- Nach dem Ausscheiden in den Playoffs bis zum BEGINN der Free-Agent-Phase.

4.1.2.2 Konditionen für eine vorzeitige Vertragsverlängerung eines UFA

Der aktuelle Klub hat kein Erstrecht am UFA. Der GM kann sich dennoch vor der UFA-Phase um eine Vertragsverlängerung bemühen. Der GM verhandelt mit dem Player Agent (PA) über eine Vertragsverlängerung. Die maximale Vertragsdauer beträgt 6 Jahre. Zusätzlich zum Lohnangebot können **No Trade Klausel (NTC)**, **No Movement Klausel (NMC)** sowie Unterschriftenboni angeboten werden. Folgende Grundangebote sind bei jedem Versuch, einen UFA vorzeitig zu verlängern, zudem zwingend:

- Der Caphit des neuen Vertrags muss mindestens gleich hoch sein wie beim alten Vertrag. Ein Erstangebot an den PA, das tiefer als der bisherige Vertrag ist, ist ungültig. Die gleich hohe Summe betrifft nur das Erstangebot. Der Spieler verlängert nicht automatisch zum gleichen Lohn. Der PA kann je nach Status des Spielers und dessen Rolle in der Organisation auch eine Lohnerhöhung fordern. Es gilt grundsätzlich: Es muss nicht mit jedem auslaufenden UFA zu einer Vertragsverlängerung kommen.
- Ausschliesslich One-Way-Vertrag. Keine Two-Way, keine Farm-Contracts. UFA mit Two-Way-Verträgen sowie Farm-Contracts können ausschliesslich auf dem UFA-Markt während der Free-Agent-Phase verpflichtet werden.
- Die Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 2 Jahre.
- **Ein neu verpflichteter oder verlängerter UFA kann erst nach Ablauf des ersten Vertragsjahres mit dem entsprechenden Club getradet werden.**

4.1.2.3 Arbitration (Schiedsgericht) resp. Keine Einigung mit dem PA

Kommt es in der Verhandlung zwischen GM und PA zu keiner Einigung, kann der GM die Arbitration NICHT verlangen. Diese ist ausschliesslich den RFA vorbehalten. Finden GM und PA keine Einigung, landet der Spieler in der nächstmöglichen Free-Agent-Phase auf dem UFA-Markt.

4.2 KLAUSELN, KONDITIONEN, BONI

Die folgenden Klauseln, Vertragsarten und Boni können RFA und UFA angeboten werden:

4.2.1 Standard-Vertrag (2-Way)

Der Spieler verdient 100 Prozent seines Lohnes, wenn er im NHL-Team eingesetzt wird, jedoch nur 10 Prozent, wenn er im AHL-Team eingesetzt wird. Der NHL-Lohn wird prozentual anhand der verbrachten Tage während der Regular Season berechnet. Der Spieler kann frei zwischen NHL- und AHL-Team wechseln und muss bei einem Wechsel von NHL-Team zu AHL-Team nicht über die Waivers, solange er die Bedingungen der waiverlosen Demotion erfüllt (siehe dazu Punkt 5.2. Waivers). Die Höchstlaufzeit eines 2-Way-Vertrags beträgt 2 Jahre.

4.2.2 One-Way-Vertrag (1-Way)

Der Spieler verdient 100 Prozent seines Lohnes, egal in welcher Liga er eingesetzt wird. Er kann vom NHL-Team nur via Waivers in die AHL abgeschoben werden. (siehe Punkt 5.2. Waivers)

4.2.3 No Trade Klausel (NTC)

Eine No-Trade-Klausel kann nur zu One-Way-Verträgen hinzugefügt werden. Die Klausel verhindert, dass der Spieler getradet werden darf. Der Spieler kann vom NHL-Team nur via Waivers in die AHL abgeschoben werden. (siehe Punkt 5.2. Waivers). **Eine No Trade-Klausel kann vom Spieler ausschliesslich in einer Zeitspanne von 4 Wochen vor der Trade Deadline gewaived werden und selbst auch dann nur, wenn er zu einem Team wechseln darf, das zum Zeitpunkt des Trades auf einem Playoff Platz steht. Der Spieler darf danach während einem Jahr (also bis 4 Wochen vor der nächsten Trade Deadline) nicht gewaived und nicht getradet werden.**

4.2.4 No Movement Klausel (NMC)

Eine No Movement Klausel kann nur zu One-Way-Verträgen hinzugefügt werden. Die Klausel verhindert, dass der Spieler getradet oder ins AHL-Team abgeschoben werden darf. Ein Spieler mit NMC verbleibt bis zum Ende seines Vertrages im NHL-Team und verdient den vollen Lohn. **Eine No Movement-Klausel kann vom Spieler ausschliesslich in**

einer Zeitspanne von 4 Wochen vor der Trade Deadline gewaived werden und selbst auch dann nur, wenn er zu einem Team wechseln darf, das zum Zeitpunkt des Trades auf einem Playoff Platz steht. Der Spieler darf danach während einem Jahr (also bis 4 Wochen vor der nächsten Trade Deadline) nicht getraded werden.

4.2.5 Unterschriften-Bonus (Signing Bonus)

Ein Unterschriften-Bonus kann in unbegrenzter Höhe ausbezahlt werden, allerdings minimum \$10'000. Der Unterschriften-Bonus zählt voll zum Cap-Hit des Spielers. Unterschriften-Boni können nur bei One-Way-Contracts ausgezahlt werden, nicht aber bei Two-Way- und Farm-Contracts.

4.2.6 Farm Contract

Der Spieler darf nur im Farmteam eingesetzt werden. Er verdient 10 Prozent der Lohnsumme. Die Höchstlaufzeit eines Farm-Contracts beträgt 2 Jahre.

4.3 CAP-HIT DES SPIELERS

Der Cap-Hit des Spielers wird wie folgt berechnet:

$(\text{Gesamtlohn} + \text{Signing Bonus}) / (\text{Anzahl Jahre Vertrag})$

Beispiel: Der Spieler X verdient in Jahr 1 \$1'500'000, in Jahr 2 \$2'000'000 und in Jahr 3 \$3'000'000. Zudem erhielt er einen Signing Bonus von \$1'000'000. Sein Caphit beträgt \$2'500'000. (1,5 Mio+2 Mio+3Mio+1Mio=7,5 Mio. Geteilt durch 3. Ergibt 2,5 Mio.)

4.4 UFA-MARKT

Der UFA-Markt findet jeweils in der Off-Season statt. Darin enthalten sind alle Spieler, die von keiner Franchise verpflichtet wurden, sowie alle Spieler mit auslaufendem Vertrag, die von ihrem Klub nicht verlängert werden konnten. Es können den Spielern alle Arten der unter der Regel 4.2. beschriebenen Verträge angeboten werden.

4.4.1 Das Verpflichten von Spielern auf dem UFA-Markt

Die Angebote für Spieler auf dem UFA-Markt erfolgen über den Client. Die eingereichten Angebote werden dem PA weitergegeben, der als neutrale Instanz über den Zuschlag entscheidet. Details zur Abgabe der Angebote (Anzahl etc.) werden von der Ligaleitung jeweils vor Beginn der kommuniziert und können von Jahr zu Jahr variieren.

4.4.2 Das Verpflichten von UFA 35+

Hat ein Spieler, der seinen laufenden SLNF-Vertrag unterschrieb, als er in der SLNF 35 Jahre oder älter war, bleibt sein Caphit bis zum Vertragsende erhalten, egal ob er zurückgetreten ist oder aus anderen Gründen kein SLNF-Rating mehr erhält. Der Lohn hingegen wird nicht mehr gezahlt. (Siehe 4.3. Cap-Hit des Spielers).

4.5 DAS VERPFLICHTEN VON RFA ANDERER FRANCHISES (RFA OFFER SHEET)

Auch wenn das Erstrecht bei RFA beim ursprünglichen Klub liegt, gibt es die Möglichkeit, während der Free-Agent-Phase RFA anderer Vereine zu verpflichten. Ebenfalls via Player Agent muss ein vom Spieler akzeptierter Vertrag ausgehandelt werden. Danach wird dieser Vertrag dem eigentlichen Besitzer des Spielers vorgelegt. Akzeptiert er diesen Vertrag, darf er den Spieler zu diesen Konditionen behalten. Wenn nicht, wechselt der Spieler zum Klub, welcher das Offer Sheet eingereicht hat. Dieser Klub wiederum muss dem ursprünglichen Besitzer des Spielers folgende Kompensation zahlen (Die Lohnsumme bezieht sich auf den jährlichen Cap-Hit des Vertrages):

| | |
|---|----------------------------------|
| <i>\$1,295,571 oder tiefer</i> | - Keine Kompensation |
| <i>Über \$1,295,571 bis \$1,962,968</i> | - 3rd round pick |
| <i>Über \$1,962,968 bis \$3,925,975</i> | - 2nd round pick |
| <i>Über \$3,925,975 bis \$5,888,960</i> | - 1st round pick, 3rd |
| <i>Über \$5,888,960 bis \$7,851,948</i> | - 1st round pick, 2nd, 3rd |
| <i>Über \$7,851,948 bis \$9,814,935</i> | - Zwei 1st Round Picks, 2nd, 3rd |
| <i>Über \$9,814,935</i> | - Vier 1st Round Picks |

Es muss sich IMMER um die eigenen Draftpicks handeln. Draftpicks, die von anderen Teams ertraded wurden, sind beim Offer Sheet nicht zulässig.

4.6 PLAYER AGENT

Die Liga verfügt über einen Player Agent, der für alle Vertragsverlängerungen und Signings zuständig ist. Angebote für Vertragsverlängerungen werden per Mail an pa-slnf@gmx.ch gerichtet (cc commish@slnf.ch). Der Commish prüft, ob

das erste Angebot gültig ist oder nicht. Der Player Agent vertritt ausschliesslich das Interesse des Spielers und nicht jenes der Franchise. Dem Player Agent kommt es oft nicht ungelegen, wenn der UFA-Spieler den Free-Agent-Markt testen kann. Der Player Agent wird so rasch wie möglich eine Antwort geben, es gibt aber keine festgelegten Tage für die Verhandlungen. Bei kritischen Phasen (vor der Trade Deadline, während Playoffs und Free-Agent-Phase) kann es zu regem Mailverkehr kommen. WICHTIG: Es darf immer nur gleichzeitig eine Verhandlung mit dem Player Agent stattfinden.

4.6.1 Verhandeln mit dem Player Agent über UFA

Mit UFAs gibt es drei Perioden zum Verhandeln, sie sind unter Regel 4.1.2.1 aufgeführt. Beginnt die Verhandlung während der Regular Season (Phase 1), sind maximal 2 Versuche bis zur Einigung möglich. Bei einer Verhandlung ab Start der Playoffs (Phase 2), ist maximal 1 Versuch bis zur Einigung möglich. Beginnt die Verhandlung nach dem Ende der Playoffs (Phase 3), ist maximal 1 Versuch bis zur Einigung möglich. Jedes Mail an den Player Agent gilt als ein Versuch. Kommt nach der genannten Anzahl Versuche keine Einigung zustande, gilt die Verhandlung als gescheitert und der Spieler wird in der nächsten Free-Agency-Phase UFA.

4.6.2 Verhandeln mit dem Player Agent über RFA

Das Verhandlungsfenster für RFA ist unter Regel 4.1.1.1. definiert. Es sind maximal 4 Versuche möglich, sich mit einem RFA über eine Vertragsverlängerung zu einigen. Kommt nach der genannten Anzahl Versuche keine Einigung zustande, gilt die Verhandlung als gescheitert und die Verhandlung geht in der Free-Agent-Phase vor die Arbitration. Zur Arbitration siehe Regel 4.1.1.2.

4.7 VERTRÄGE AUFLÖSEN

4.7.1 Spieler

Der Vertrag eines Spielers kann jederzeit aufgelöst werden. Die aktuelle Saison muss voll ausbezahlt werden. Von der verbleibenden Lohnsumme (NHL-Lohn bei allen Verträgen ausser Farm Contract) wird die Hälfte ausbezahlt. Bei 1-Way-Verträgen wird zudem während der doppelten Laufzeit die Hälfte des Cap-Hits als Straf-Cap-Hit weitergeführt.

Beispiel: Der Spieler X hat noch einen 3-Jahresvertrag (1-Way) mit jährlich \$2 Mio Lohn. Ausbezahlt werden \$2 Mio der aktuellen Saison, plus jeweils \$1 Mio der beiden folgenden Saisons, also total \$4 Mio. Ab der folgenden Saison wird im Cap-Hit der betroffenen Franchise während 5 Jahren der halbe Cap-Hit des Spielers, also \$1 Mio, als Straf-Cap-Hit mitgerechnet.

4.7.2 Coaches

Wird ein Coach entlassen, muss ihm das aktuelle Jahressalär voll ausbezahlt werden. Die restlichen Jahre werden ihm zur Hälfte ausbezahlt.

4.8 ENTRY LEVEL CONTRACTS (ELC)

Die eigenen Prospects werden in der Off-Season aktiviert, wenn sie in der Realität mindestens ein AHL oder NHL Regular-Season-Spiel absolviert haben. Der erste Vertrag, den diese Spieler unterschreiben, heisst Entry Level Contract (ELC). Der ELC wird 1:1 vom realen ELC des Spielers übernommen. In den selteneren Fällen, wenn kein realer ELC vorliegt, muss der ELC in der SLNF mit dem Player Agent ausgehandelt werden. Siehe auch Regel „3.4. Prospects“

5 ROSTER MOVES, WAIVER UND TRADES

Trades werden auf der Page eingegeben und müssen durch beide GM bestätigt werden. Grundsätzlich gilt: Hat ein GM einen Trade eingegeben und bestätigt, ist dies verbindlich und kann nicht rückgängig gemacht werden. Ausnahmen werden nur in sehr gut begründbaren Fällen gewährt.

5.1 ROSTER MOVES

Spieler können zwischen dem Pro- und dem Farm-Team wechseln. Es gibt allerdings Einschränkungen.

5.1.1 Spieler mit Standard-Vertrag (Two-Way)

Der Spieler kann direkt und ohne Einschränkung vom NHL-Team ins AHL-Team wechseln. Hat er allerdings schon drei Saisons in der SLNF-NHL verbracht und dabei mindestens 150 Spiele bestritten, kann er nur via Waiver in die AHL geschickt werden. Der Status zum Waiver-pflichtigen Spieler wird ausschliesslich in der Off-Season angepasst und

niemals während einer laufenden Saison. Der Spieler verdient in der AHL nur einen Zehntel seines Lohns. (siehe Punkt 5.2. Waivers)

5.1.2 Spieler mit One-Way-Vertrag (Ein-Weg) und Spieler mit No-Trade-Klausel (NTC)

Der Spieler kann nur via Waiver ins Farmteam geschickt werden.-Der Spieler verdient auch in der AHL seinen vollen Lohn. (siehe Punkt 5.2. Waivers)

5.1.3 Spieler mit No-Movement-Klausel (NMC)

Der Spieler kann nicht ins Farmteam geschickt werden.

5.1.4 Spieler mit Farm-Contract (FC)

Der Spieler kann nur im Farmteam eingesetzt werden. Die anderen 29 Franchises haben die Möglichkeit, dem Spieler ein Offer-Sheet anzubieten, das NICHT einen Farm-Contract, sondern mindestens einen Standard-Vertrag beinhaltet. Zieht der eigentliche Besitzer des Spielers mit und akzeptiert den angebotenen Vertrag, verbleibt der Spieler zu den neuen Bedingungen im Team. Wenn nicht, wechselt der Spieler zu den neuen Vertrags-Bedingungen zum Team des Offer-Sheet-Anbieters. (Ablauf Offer Sheet siehe Punkt 4.5. Offer Sheet). Bei einem akzeptierten Offer Sheet für einen Spieler mit Farm Contract gibt es keine Kompensation für das abgebende Team.

5.2 WAIVER

Jeder Waiver-pflichtige Spieler, der vom NHL-Team ins Farmteam geschickt wird, kommt zunächst für 48 Stunden (2 Spieltage) auf die Waiver-Liste. (Für die Definition „Waiver-pflichtiger Spieler“ siehe „5.1. Roster Moves“). Während diesen 48 Stunden haben die 29 anderen Franchises die Möglichkeit, den Spieler für eine Kompensation von \$100 000 zu verpflichten. Wollen mehrere Franchises den Spieler, ist die am Spieltag nach dem Ablauf der 48 Stunden aktuelle Waiver-Tabelle massgebend. Wird der Spieler in diesen 48 Stunden von keinem Team verpflichtet, ist der Weg frei ins Farmteam.

5.2.1 Das Traden von via Waiver verpflichteten Spielern

Wird ein Spieler erfolgreich gemäss Regel 5.2. von der Waiver-Liste geclaimt, darf er, sofern es seine Vertragssituation erlaubt, weitergetradet werden. Geschieht dies allerdings noch während des aktuellen Vertrags des Spielers, gelten folgende Einschränkungen: Der Spieler wird, bevor er als Trade-Objekt freigegeben wird, zunächst jedem anderen GM angeboten, der beim ursprünglichen Waiver-Claim einen erfolglosen Claim platziert hatte und zwar in der Reihenfolge der aktuellen Waiver-Tabelle. Erst wenn alle diese GMs verzichtet haben, wird der Spieler zum Traden freigegeben. Verzichtet einer dieser GMs nicht, erhält er den Spieler für \$50'000 Kompensation zugesprochen. Diese Pflicht entfällt erst, wenn der Spieler einen neuen Vertrag unterschrieben hat.

5.2.2 Das Platzieren von via Waiver geclaimten Spieler auf den Waiver

Vom Waiver geclaimte Waiver-pflichtige Spieler dürfen vom neuen Besitzer erneut auf die Waivers gesetzt werden. Sollte im Verlaufe der Saison allerdings der Spieler, bevor er in die AHL hinuntergeschickt wird, von seinem ursprünglichen Besitzer (also das Team, das ihn als zuallererst auf den Waiver platziert hatte) wieder geclaimt werden, darf dieser den Spieler ohne Waiver-Umweg ins Farmteam schicken. Ausser dem ursprünglichen Besitzer darf kein Team denselben Spieler in derselben Saison mehr als einmal claimen. Diese Regel soll verhindern, dass derselbe Spieler in eine „endlose“ Waiver-Schleife kommt.

5.3 TRADES

Die Ligaleitung wirft generell ein Auge auf Trades und kann vor der Absegnung eines Trades Stellungnahmen aller Parteien verlangen.

5.3.1 Trades von Spielern

Spieler dürfen zwischen den Franchises getradet werden, sofern ihr Vertrag dies erlaubt. (Siehe dazu „4.2. Klauseln, Konditionen, Boni“). Die SLNF will grundsätzlich jeden Spielertausch erlauben. Die Ligaleitung greift indes bei ihrer Meinung nach zu einseitigen Trades ein und schlägt diverse Kompensationsmöglichkeiten vor, um einen Trade „ausgeglichen“ zu machen. Dabei kann es sich um zusätzliche Draft-Picks oder mögliche Future Considerations (FC) handeln. Bei FCs handelt es sich um Trade-Klauseln, die erst in der Zukunft eingelöst werden, wenn bestimmte Bedingungen, die den Trade betreffen, erfüllt oder eben nicht erfüllt werden. Kommt es nach dem Eingreifen der Ligaleitung zu keiner Einigung, wird der Trade abgelehnt oder muss unter den beiden GM komplett neu verhandelt werden.

Als sehr vereinfachte und nicht abschliessende Beispiele sollen folgende beiden Szenarien gelten:

- Team X tradet Colton Orr zu Team Y für Sidney Crosby. Die Ligaleitung schlägt eine Kompensation für Team Y in Form einer bestimmten Anzahl Draftpicks vor, die Team Y zusätzlich von Team X erhalten soll.
- Team X tradet einen real in Europa beschäftigten Spieler zu Team Y für Alex Ovechkin. Die Ligaleitung schlägt eine Kompensation in Form einer Future Consideration für Team Y vor, die von Team X bezahlt werden muss, falls der Europa-Spieler in einer bestimmten Anzahl Jahren den Sprung in die NHL nicht schaffen sollte.

5.3.1.1 „Leih-Trades“

Sogenannte Leih-Trades sind nicht erlaubt. Vertradedet eine Franchise einen Spieler, darf dieser erst nach der nächsten Saison wieder zu dieser Franchise zurückgetradet werden. Die Dauer einer Saison wird definiert von Beginn Off-Season bis Ende Playoff-Final. Ein in Season 1 vertradeter Spieler darf also erst frühestens in Season 3 wieder zurückgetradet werden. Ein GM-Wechsel innerhalb der Franchise hat keinen Einfluss auf diese Regel.

5.3.1.2 „Gratis-Trades“

„Gratis-Trades“ sind nicht erlaubt. Es muss bei einem Trade immer auf beiden Seiten etwas offeriert werden.

5.3.1.3 Das Traden von vom UFA-Markt verpflichteten Spielern.

Ein neu vom UFA-Markt verpflichteter UFA kann erst nach Ablauf des ersten Vertragsjahres mit dem entsprechenden Club getradet werden.

5.3.2 Trades von Draftpicks

Auch Draftpicks dürfen in Trades involviert sein. Einer Franchise ist es allerdings nicht erlaubt, beliebig viele oder gar alle seine Draftpicks zu verdealen. Diese Regel dient in erster Linie dazu, die Langlebigkeit einer Franchise zu garantieren. Der Schlüssel sieht wie folgt aus: Jede Franchise muss innerhalb jeder beliebigen 6-Jahres-Zeitspanne (das heisst auch rückwirkend berechnet) über folgende EIGENE Draftpicks verfügen: DREI 1st-Round-Picks, DREI 2nd-Round-Picks, DREI 3rd-Round-Picks, DREI 4th-Round-Picks.

Konkret heisst dies im Extremfall zum Beispiel: Verdealt eine Franchise seine 1st-Round-Picks der Jahre 2, 3 und 4, darf er danach die 1st Round Picks der folgenden drei Jahre nicht verdealen.

Reizt ein Team diese Regel aus, gilt für die drei jeweils verblieben Draftpicks das folgende: Die mit diesen Picks gezogenen Spieler dürfen für einen maximal um zwei Jahre älteren Spieler/Prospects verdealte werden. Diese Regel entfällt, sobald der Spieler 30 Jahre alt wird.

5.3.2.1 Ausnahme im Falle „Offer Sheet RFA“

Bei einem erfolgreich eingereichten Offer Sheet für einen RFA darf die reglementarisch festgelegte Anzahl Picks für einen Spieler abgegeben werden. Unmittelbar nach dieser Transaktion gilt allerdings wieder die Regel 5.3.2. (siehe auch 4.5. Offer Sheet) Ein teures Offer-Sheet will also gut überlegt sein.

5.3.3 Trades von Prospects

Auch Prospects dürfen in Trades involviert sein. Wie bei den Draftpicks gilt allerdings auch hier, dass nicht beliebig viele oder gar alle Prospects einer Franchise verdealte werden dürfen. Keine Franchise darf wegen eines Trades unter die folgenden Anzahlen „Quality-Prospects“ fallen: 1 Goalie, 3 Verteidiger, 5 Stürmer. Als „Quality-Prospect“ gelten Spieler, die zur Zeit des Trades auf „www.thenextwavenhl.com“ mit mindestens 5B gewertet werden.

5.3.3.1 Spezialfall vor Season 1

Besitzt eine Franchise zu Beginn der Season 1 nicht genügend Quality-Prospects, darf er die vorhandenen Quality-Prospects erst dann verdealen, wenn er sich die gemäss Regel 5.3.3. nötige Anzahl Quality-Prospects durch Trades oder Drafts angeeignet hat.

5.3.4 Trades von Geld

Auch Geld darf in Trades involviert sein. Ein Trade, das Geld beinhaltet, darf eine Franchise allerdings nicht in einen Minus-Kontostand treiben. Nicht möglich sind zudem Geldleihen mit Zinsen etc. oder „unsinnige“ Trades wie \$1000 für \$2000 oder ähnliches.

5.3.5 Trades von Coaches

Das Traden von Coaches ist erlaubt, sofern die reglementierte Anzahl Coaches bei allen Beteiligten eingehalten wird. (siehe auch 3.6. Coaches)

5.3.6 Trade-Deadline

Gegen Ende der Regular Season erfolgt die Trade-Deadline. Nach diesem Tag können bis zum Tag nach dem letzten NHL-Finalspiel keine Trades mehr durchgeführt werden. Ausnahme siehe Regel 5.3.7. Trades während den Playoffs.

5.3.7 Trades während den Playoffs

Während den Playoffs gilt grundsätzlich weiterhin die seit der Trade-Deadline herrschende „No-Trade-Policy“, die erst nach dem letzten Playoff-Final-Spiel aufgehoben wird. Eine Ausnahme wird ab Season 2 indes gewährt: Von den NHL-Playoffs eliminierte Franchises dürfen Verhandlungsrechte ihrer werdenden UFA verdealen. Als Gegenwert dürfen ausschliesslich Conditional Draftpicks angeboten werden. Diese müssen nur gezahlt werden, wenn der neue Besitzer der Rechte sich mit dem Player Agent über eine Vertragsverlängerung einig wird. Hat in UFA-Phase 2 (während den Playoffs) bereits eine Verhandlung mit dem Spieler stattgefunden, darf der neue Besitzer der Rechte erst in UFA-Phase 3 (nach den Playoffs bis vor dem Draft) ein Angebot an den Player Agent machen.

5.3.8 Maximale Anzahl Trades pro Saison

Jede Franchise darf pro Saison (Tag 1 nach dem Draft bis zum Tag des darauffolgenden Drafts) maximal 25 Trades durchführen.

6 DRAFT

6.1 JÄHRLICHER DRAFT IN DER OFFSEASON

Der reguläre Draft ab Ende Season 1 umfasst analog zur realen NHL sieben Runden. Jede Franchise hat das Recht auf einen Draftpick pro Runde, sofern er dieses nicht wegtradedet.

6.1.1 Reihenfolge Draft

Es gilt in jeder der sieben Runden die umgekehrte Rangliste der Vorsaison:

- Rang 30: Stanley Cup Sieger
- Rang 29: Finalist
- Rang 28: in der Regular-Season besser klassierter Halbfinalist
- Rang 27: in der Regular-Season schlechter klassierter Halbfinalist
- Danach die Divisions-Leader der Regular-Season soweit nicht bereits auf Platz 27 bis 30 vorhanden;
- danach die restlichen PO-Teams auf Grund ihrer Platzierung in der Regular-Season
- danach die restlichen Nicht-PO-Teams auf Grund ihrer Platzierung in der Regular-Season

6.1.2 Draftlotterie der Teams auf Rang 14 - 1

Die Lotterie wird jeweils nach auf das Resultat der NHL adaptiert, sprich wenn in der NHL das achtbeste Team auf Platz 1 vorstösst, so ist dies auch in der SLNF so, ungeachtet welches Team es ist. Dasselbe gilt für weitere Platzverschiebungen.

7 FINANZEN

7.1 SALARY CAP

Der Salary Cap bestimmt, wie hoch die Lohnsumme des Pro-Teams im Minimum und im Maximum sein darf.

7.1.1 Salary Cap Obergrenze

Für die Saison 2017/18 beträgt die Salary Cap Obergrenze \$75.0 Mio. Diese Zahl wird von Jahr zu Jahr analog zur realen NHL variieren. Der Salary Cap darf während der Regular Season überschritten werden. Massgebend ist der Stand am letzten Tag der Regular Season. Überschreitet ein Team zum massgebenden Zeitpunkt den Salary Cap, wird er wie folgt bestraft:

| | |
|------------------------------|---|
| \$1 bis \$100'000: | Streichung des nächstmöglichen 5thRd Picks |
| \$100'001 bis \$300'000: | Streichung der nächstmöglichen 4th+5thRd Picks |
| \$300'001 bis \$700'000: | Streichung der nächstmöglichen 3rd+5thRd Picks |
| \$700'001 bis \$1'200'000: | Streichung der nächstmöglichen 2nd+4thRd Picks |
| \$1'200'001 bis \$2'000'000: | Streichung der nächstmöglichen 2nd+3rd+5thRd Picks |
| \$2'000'001 bis \$3'000'000: | Streichung der nächstmöglichen 1st+3rd+5thRd Picks |
| \$3'000'001 bis \$4'000'000: | Streichung der nächstmöglichen 1st+2nd+3rdRd Picks |
| \$4'000'001 bis \$5'000'000: | Streichung der nächstmöglichen 1st bis 7thRd Picks |
| über \$5'000'000: | Streichung der zwei nächstmöglichen 1st bis 7thRd Picks |

Zusätzlich wird die Franchise mit folgender Cap-Strafe belegt: In der darauffolgenden Saison wird der Salary Cap der betroffenen Franchise um die doppelte Summe der Übertretung gesenkt. In der übernächsten Saison wird der Salary Cap der betroffenen Franchise um die exakte Summe der Übertretung gesenkt.

Zusätzlich wird die Franchise mit folgender Geldbusse belegt: Die dreifache Summe der Übertretung.

Übertritt ein GM zwei Jahre hintereinander den Salary Cap, wird er ausgeschlossen.

7.1.2 Salary Cap Untergrenze

Die Untergrenze für das Pro Team richtet sich ebenfalls jedes Jahr neu an der realen NHL. Für die Saison 2017/18 beträgt sie \$55,4 Mio. Der Salary Cap darf während der Regular Season unterschritten werden. Massgebend ist der Stand am letzten Tag der Regular Season. Unterschreitet ein Team zum massgebenden Zeitpunkt den Salary Cap, wird er wie folgt gebüßt: Die dreifache Summe der Unterschreitung.

7.1.3 Spielerlohn Obergrenze

Ein Spieler darf in Season 1 höchstens \$12 Mio verdienen. Auch diese Zahl wird jährlich neu berechnet. Ab Season 2 gilt \$14 Mio als Obergrenze pro Spieler.

7.1.4 Spielerlohn Untergrenze

Ein Spieler muss im Pro-Team mindestens \$450'000, im Farmteam mindestens \$45'000 verdienen.

7.2 EINNAHMEQUELLEN

7.2.1 Finanzielle Kompensation für Teamnews

Für Season 1 gelten folgende Prämien: Pro Teamnews, das ein GM schaltet, erhält die Franchise \$100'000 Kompensation. Als kompensationswürdige Teamnews gelten nur ganze Texte ab ca 75 Worte wie Matchberichte, News etc. Ein Tradeblock ohne Kommentar beispielsweise gilt nicht als Teamnews, das mit \$100'000 Kompensation vergütet wird. Es werden pro Team und Saison maximal \$10'000'000 an Prämien ausbezahlt.

Ab Season 2 gelten folgende neue Prämien: Pro Teamnews (gleiche Definition wie für Season 1) \$75'000. Pro Team und Saison werden maximal \$5'000'000 an Prämien für Teamnews ausbezahlt.

7.2.2 Prämien

Die Prämien gelten jeweils für die aktuelle Saison und können von Jahr zu Jahr ändern.

- Jeweils \$50'000 für Playoff-Qualifikation, Division Titel, Conference Titel, Macgregor Kilpatrick Trophy, gewonnene Playoff-Runde.
- \$100'000 für Conference Champion
- \$250'000 für Calder Cup Sieger

7.2.2.1 NHL-Team

Folgende Team-Prämien werden für Erfolge des NHL-Teams ausbezahlt:

- Jeweils \$500'000 für Playoff-Qualifikation, Division Titel, Conference Titel, Presidents Trophy, gewonnene Playoff-Runde.
- Jeweils \$1'000'000 für Conference Champion und Stanley Cup Champion.
- In der Regular Season werden \$1'000'000 (bei Stadionauslastung 90 bis 95 Prozent) respektive \$2'000'000 (bei Stadionauslastung 96 bis 100 Prozent) für den Zuschaueraufmarsch ausbezahlt.

7.2.2.1.1. NHL-Spieler

Folgende Prämien für individuelle Spieler-Leistungen werden ausbezahlt:

- Jeweils \$50'000 für eine Top-3-Rangierung Regular Season in folgenden Kategorien: Tore, Assists, Skorerpunkte, Plus/Minus, GWG, Schüsse, geblockte Schüsse, Bodychecks.

Bemerkungen: Ex-aequo-Rangierungen werden entsprechend aufgeteilt. Sollte ein Spieler bei mehr als einer Mannschaft Regular-Season-Spiele absolviert haben, wird die Prämie zu GLEICHEN Teilen aufgeteilt, unabhängig von der genauen Anzahl Spiele pro Team.

- Jeweils \$75'000 für eine Top-3-Rangierung Playoffs in folgenden Kategorien: Skorerpunkte, Plus/Minus.
Bemerkungen: Ex-aequo-Rangierungen werden entsprechend aufgeteilt.

7.2.2.2 AHL-Team

Folgende Prämien werden für Erfolge des AHL-Teams ausbezahlt:

- Jeweils \$50'000 für Playoff-Qualifikation, Division Titel, Conference Titel, Macgregor Kilpatrick Trophy, gewonnene Playoff-Runde.
- \$100'000 für Conference Champion
- \$250'000 für Calder Cup Sieger

7.2.2.2.1. AHL-Spieler

- Jeweils \$10'000 für eine Top-3-Rangierung Regular Season in folgenden Kategorien: Tore, Assists, Skorerpunkte, Plus/Minus, GWG, Schüsse, geblockte Schüsse, Bodychecks.

Bemerkungen: Ex-aequo-Rangierungen werden entsprechend aufgeteilt. Sollte ein Spieler bei mehr als einer Mannschaft Regular-Season-Spiele absolviert haben, wird die Prämie zu GLEICHEN Teilen aufgeteilt, unabhängig von der genauen Anzahl Spiele pro Team.

- Jeweils \$15'000 für eine Top-3-Rangierung Playoffs in folgenden Kategorien: Skorerpunkte, Plus/Minus.
Bemerkungen: Ex-aequo-Rangierungen werden entsprechend aufgeteilt.

7.2.2.3 TV-Vertrag

Jede Franchise schliesst einen Vertrag mit einem von der Liga zur Verfügung gestellten Sender. Jeder Sender bietet unterschiedliche Arten von Prämien. Die TV-Verträge sind jeweils immer nur 1 Jahr gültig. Die Prämien können von Jahr zu Jahr ändern **und werden den Teams vor Saisonbeginn von der Ligaleitung offeriert.**

Die Liga schliesst zudem folgenden Gesamt-TV-Vertrag ab, der folgende Prämien einbringt. Drei Klauseln sind darin enthalten.

- Allen Teams wird eine Zusatzprämie ausbezahlt, wenn die Gesamtauslastung aller 30 NHL-Stadien zusammengezählt folgende Prozentzahlen erreicht:

Auslastung 100 Prozent: 10 Mio.
 Auslastung 99 Prozent: 9,5 Mio.
 Auslastung 98 Prozent: 9 Mio.
 Auslastung 97 Prozent: 8,5 Mio.
 Auslastung 96 Prozent: 8 Mio.
 Auslastung 95 Prozent: 7,5 Mio.
 Auslastung 94 Prozent: 7 Mio.
 Auslastung 93 Prozent: 6,5 Mio.
 Auslastung 92 Prozent: 6 Mio.
 Auslastung 91 Prozent: 5,5 Mio.
 Auslastung 90 Prozent: 5 Mio.
 Auslastung 89 Prozent: 4,5 Mio.
 Auslastung 88 Prozent: 4 Mio.
 Auslastung 87 Prozent: 3,5 Mio.
 Auslastung 86 Prozent: 3 Mio.
 Auslastung 85 Prozent: 2,5 Mio.
 Auslastung 84 Prozent: 2 Mio.
 Auslastung 83 Prozent: 1,5 Mio.
 Auslastung 82 Prozent: 1 Mio.
 Auslastung 81 Prozent: 0,5 Mio.

ANHANG/REGELÄNDERUNGEN

Die Änderung von 4.0 zu 4.1 erfolgt am 10. Juli 2017 und beinhaltet folgende Punkte

- 1.2. Die GM's (Textliche Anpassung)
- 3.5. Rücktritte von Spielern (Präzisierung im Text)
- 4.1.1.3. Ausnahme zum RFA Status (Wegfall der Regel)
- 4.1.2.2. Konditionen für eine vorzeitige Vertragsverlängerung eines UFA (Textliche Anpassungen)
- 4.1.2.3. Ausnahme der UFA-Konditionen resp. „Franchise Spieler“ (Wegfall der Regel)
- 4.2.3. No Trade Klausel NTC (Anpassung der Regel)
- 4.2.4. No Movement Klausel NMC (Anpassung der Regel)
- 4.5 Das Verpflichten von RFA anderer Franchises (RFA Offer Sheet) (angepasst)
- 5.3.1.3. Das Traden von vom UFA Markt verpflichteten Spielern (Textliche Anpassung)
- 5.3.3. Trades von Prospects („Quality Prospect“ neu definiert)
- 5.3.8. Maximale Anzahl Trades pro Saison (Regeländerung)
- 6.1.2. Draftlotterie der Teams auf Rang 14-1 (Neue Definition)
- 7.1.1. Salary Cap Obergrenze (angepasst)
- 7.1.2. Salary Cap Untergrenze (angepasst)
- 7.2.2.3. TV-Verträge (Textliche Anpassung)

Die Änderung von 3.1 zu 4.0 erfolgt am 19. Juni 2016 und beinhaltet folgende Punkte

- 4.1.1.2. Konditionen für eine vorzeitige Vertragsverlängerung UFA (geänderte Regel)
- 4.4.1 Das Verpflichten von Spielern über den UFA Markt (detaillierter beschrieben)
- 4.5 Das Verpflichten von RFA anderer Franchises (RFA Offer Sheet) (angepasst)
- 4.6 Player Agent (angepasst)
- 4.6.1. Verhandeln mit dem Player Agent über UFA (geänderte Regel)
- 4.6.2. Verhandeln mit dem Player Agent über RFA (geänderte Regel)
- 5.1.4. Spieler mit Farm Contract (FC) (angepasst)
- 5.1.5. Roster Moves nach der Trade Deadline (gestrichen)
- 5.3.1.3. Das Traden von vom UFA Markt verpflichteten Spielern (angepasst)
- 6.1. Fantasy Draft vor der Saison (ganzer Abschnitt gestrichen)

6.1.2. Draftlotterie der Teams auf Rang 14-1 (angepasst)

7.1.1. Salary Cap Obergrenze (angepasst)

7.1.2. Salary Cap Untergrenze (angepasst)

7.2.2.3. TV-Verträge (angepasst)

Die Änderung von 3.0. zu 3.1. erfolgt am 25. November 2014 und beinhaltet folgende Punkte

4.1.1.3. Ausnahme zum RFA-Status (noch detaillierter beschrieben)

7.2.2.3. TV-Verträge (neue Regel)

Die Änderung von 2.5. zu 3.0. erfolgt am 4. August 2014 und im Hinblick auf Season 2 und beinhaltet folgende Punkte

3. Roster (Minimal-Zahlen angepasst)

3.4.3. Aktivierung der Prospects (angepasst)

3.6. Coaches (Ergänzt mit Re-Signings)

4.1.1.1. Zeitfenster für Verhandlungen mit RFA (komplett neu definiert)

4.2.1. Standard-Vertrag (2-way) (maximale Laufzeit angepasst)

4.2.5. Unterschriften-Bonus (Signing Bonus) (angepasst)

4.4.2. Das Verpflichten von UFA 35+ (klarere Definition)

5.3.3. Trades von Prospects („Quality Prospect“ neu definiert)

5.3.6. Trade-Deadline (neue Regel/Definition)

5.3.7. Trades während den Playoffs (neue Regel)

5.3.8. Maximale Anzahl Trades pro Saison (neue Regel)

6.2.1. Reihenfolge Draft (an reale NHL angepasst)

6.2.2. Draftlotterie der Teams auf Rang 14 – 1 (klarer definiert)

7.1.1. Salary Cap Obergrenze (Zahlen angepasst)

7.1.2. Salary Cap Untergrenze (Zahlen angepasst)

7.1.3. Spielerlohn Obergrenze (Zahlen angepasst)

Die Änderung von 2.4 zu 2.5 erfolgt am 5. Juli 2014 und beinhaltet folgenden Punkt:

4.1.1.3. Ausnahme zum RFA-Status (ergänzt, klarer definiert)

Die Änderung von 2.3 zu 2.4 erfolgt am 6. Mai 2014 und beinhaltet folgende Punkte:

- 5. Roster Moves, Waiver und Trades (ergänzt)
- 5.3.2. Trades von Draftpicks (ergänzt, mögliche Loophole eliminiert)
- 7.2.1 Finanzielle Kompensation für Teamnews (angepasst)
- 7.2.2 Prämien (neu definiert)
 - 7.2.2.1 NHL-Team (neue Regel)
 - 7.2.2.1.1. NHL-Spieler (neue Regel)
 - 7.2.2.2 AHL-Team (neue Regel)
 - 7.2.2.2.1. AHL-Spieler (neue Regel)

Die Änderung von 2.2 zu 2.3 erfolgt am 23. Januar 2014 und beinhaltet folgende Punkte:

- 4.1.1.1. Zeitfenster für Verhandlungen mit RFA (angepasst)
- 4.1.2.3. Ausnahme der UFA-Konditionen resp. „Franchise Spieler“ (ergänzt)
- 4.6. Player Agent (neu definiert)
 - 4.6.1. Verhandeln mit dem Player Agent über UFA (neue Regel)
 - 4.6.2. Verhandeln mit dem Player Agent über RFA (neue Regel)

Die Änderungen von 2.1 zu 2.2 erfolgt am 9. Januar 2014 und beinhaltet folgende Punkte:

- 4.2.1. Standard-Vertrag (2-Way) (ergänzt)
- 4.2.5. Unterschriften-Bonus (ergänzt)
- 4.2.6. Farm Contract (neue Regel)
- 5.3.1.2. „Gratis-Trades“ (neue Regel)
- 5.3.1.3. Das Traden von vom UFA-Markt verpflichteten Spielern (neue Regel)

Die Änderungen von 2.0 zu 2.1 erfolgt am 7. Januar 2014 und beinhaltet eine Ergänzung zur Waiver Regel:

- 5.2.1. Das Traden von via Waiver verpflichteten Spielern (erweitert)
- 5.2.2. Das Platzieren von via Waiver geclaimten Spieler auf den Waiver (neue Regel)

Die Änderungen von 1.0 zu 2.0 erfolgt nach Streichung des Fantasy Drafts vor Season 1 und umfasst folgende Punkte:

- 1.3. Ethik-Regel (ausgebaut)
- 3.4.1. Definition Prospects (angepasst)
- 3.5.2. Abgang von Spielern in eine andere Liga ausserhalb der NHL oder AHL (präzisiert)
- 3.5.3. Realer Ausfall eines Spielers während der kompletten Saison wegen Krankheit oder Verletzung (neue Regel)
- 3.6. Coaches (angepasst)
- 4.1.2. Unrestricted Free Agent/UFA (ergänzt)
- 4.1.2.3. Ausnahme der UFA-Konditionen resp. „Franchise Spieler“ (mögliche Loophole eliminiert)
- 4.8. Entry Level Contracts/ELC (neue Regel)
- 5.2.1. Das Traden von via Waiver verpflichteten Spielern (neue Regel/mögliche Loophole eliminiert)
- 5.3.1.1. „Leih-Trades“ (Präzision)
- 5.3.3. Trades von Prospects (angepasst)
- 5.3.3.1. Trades von Prospects/Spezialfall vor Season 1 (Ergänzung/Präzision)
- 6.1. Fantasy Draft vor Season 1 (gestrichen)
- 7.1.1. Salary Cap Obergrenze (ergänzt)
- 7.1.2. Salary Cap Untergrenze (ergänzt)